



Leitmarktwettbewerb

LifeSciences.NRW

im Rahmen des OP EFRE NRW 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

Silva Voigt, Dr. Michael Massow

LeitmarktAgentur.NRW



- 1. Leitmarktwettbewerbe im OP EFRE NRW 2014-2020**
- 2. LeitmarktAgentur.NRW**
- 3. Förderschwerpunkte im Wettbewerb LifeSciences.NRW**
- 4. Förderkonditionen**
- 5. Bewerbungsverfahren**
- 6. Ansprechpartner**



Einführung ins OP EFRE 2014-2020

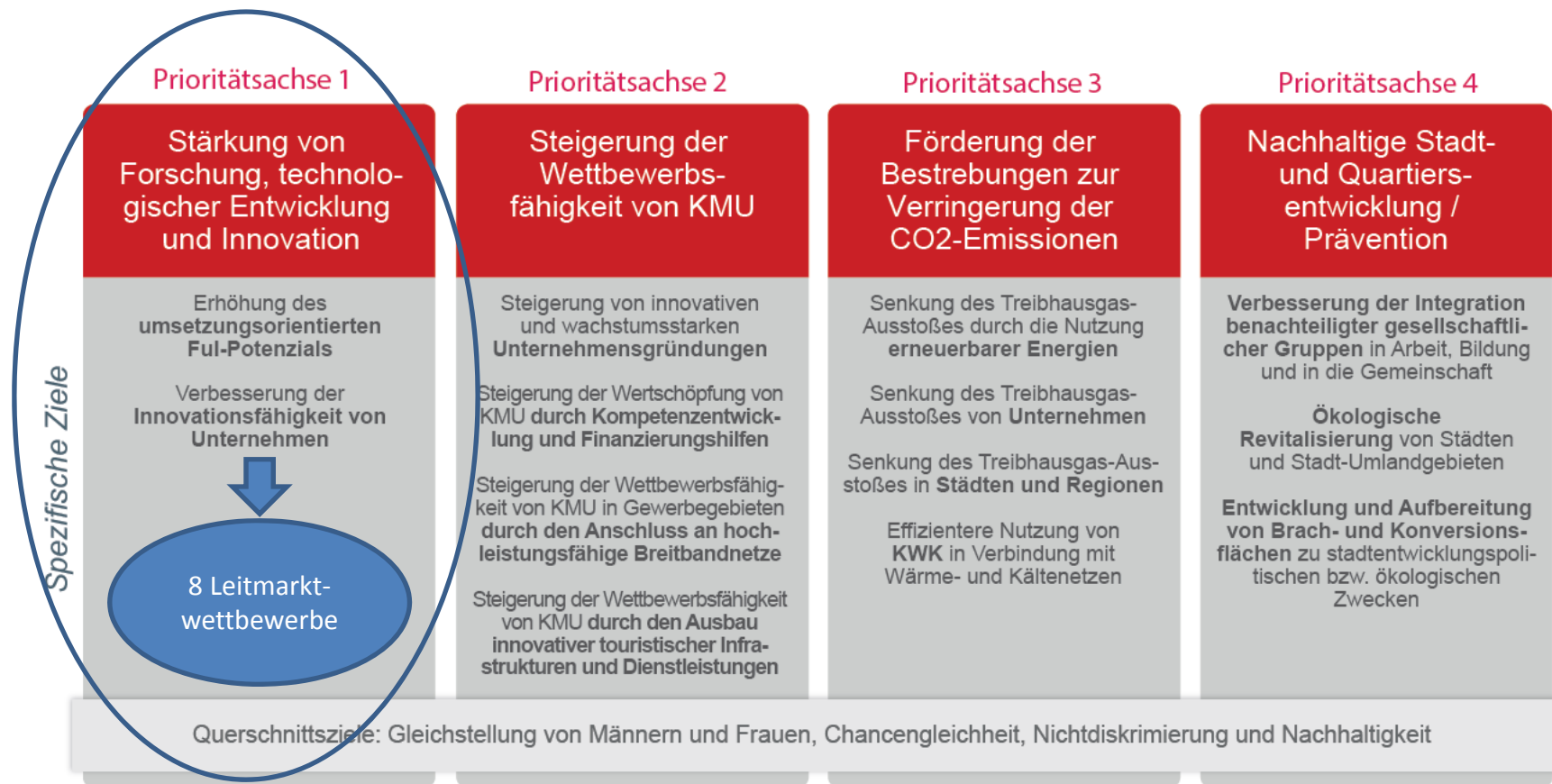
und

Rolle der LeitmarktAgentur.NRW

Silva Voigt

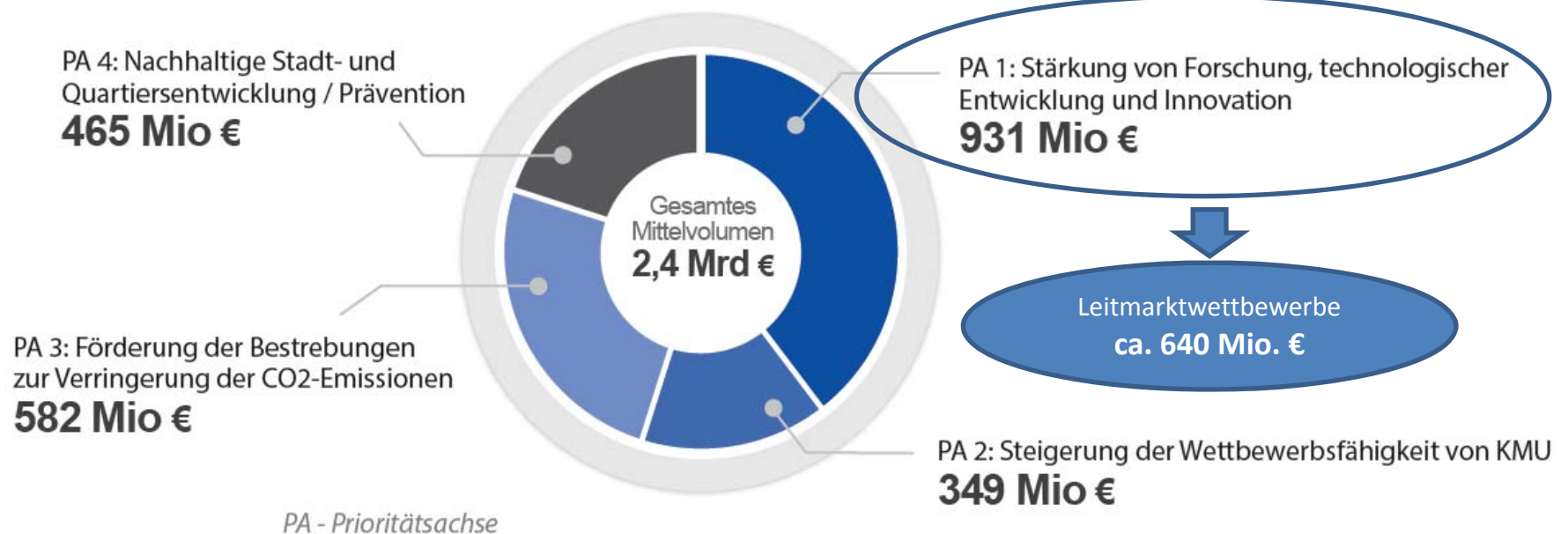
LeitmarktAgentur.NRW

Leitmarktwettbewerbe im Rahmen des Operationellen Programms EFRE NRW 2014-2020



Leitmarktwettbewerbe im Rahmen des Operationellen Programms EFRE NRW 2014-2020

- Mittelumfang: 1,2 Mrd. € EFRE, ca. 600 Mio. Land, ca. 600 Mio. € Eigenmittel





Leitmarkt Wettbewerbe im Rahmen des Operationellen Programms EFRE NRW 2014-2020

Warum?

- Anteil der privaten/ unternehmensbezogenen FuE-Aufwendungen in NRW am BIP erhöhen

Wie?

- Förderung von innovativen Kooperations- und Transfervorhaben

Was heißt das?

- Innovative Ideen bis an die Schwelle der Markteinführung entwickeln
- KMU kooperieren mit anderen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und arbeiten ggfs. zusätzlich noch mit der Kultur- und Kreativwirtschaft, sozialen und ökologischen Einrichtungen sowie regionalen Akteuren zusammen
- Gegenseitiger Wissenstransfer



Die LeitmarktAgentur.NRW

- Kooperation der Projektträger PTJ und ETN der Forschungszentrum Jülich GmbH
- Mitwirkung bei der Vorbereitung der Wettbewerbe, deren Bekanntgabe und Veröffentlichung
- Beratung der Interessenten und Entgegennahme der Bewerbungsunterlagen
- Organisation und Durchführung der Begutachtungs- und Bewertungsprozesse
- Antragsprüfung, Bewilligung, Projektbegleitung, Projektcontrolling und Projektabschluss
- Auszahlung der Fördermittel

Organisationsplan der LeitmarktAgentur.NRW

LeitmarktAgentur.NRW - Kooperation der Projektträger PtJ und ETN

Leitung: Dr. Bernd Steingrobe , Dr.-Ing. Hartmut Paetsch

Organisation Leitmärkte

Koordination: Dr. Steingrobe, Vertretung: Silva Voigt

Bewilligung, Förder- und Auszahlungsplattform

Koordination: Dr. -Ing. Paetsch, Vertretung: Jutta von Reis

Mittelbewirtschaftung
G. Dresia

LM Medien & Kreativwirtschaft

LM Energie- & Umweltwirtschaft

LM Neue Werkstoffe

LM Gesundheit

LM Maschinen- & Anlagenbau / Prod.technik

LM Mobilität & Logistik

LM Life Sciences

LM Informat.- & Kommunikationswirtschaft

Skizze

Antrag

Projekt

Mittel-
aus-
zahlung



Unterschiede zur abgelaufenen Förderphase

Unterschied zu den Clusterwettbewerben aus der Phase 2007-2013

- Konzentration auf 8 Leitmärkte statt 16 Cluster
- Keine unüberschaubare Verzettelung
- Einheitliche Beratung durch eine Stelle
- Ein Ansprechpartner von Skizzenerstellung bis Schlussverwendungsnachweis
- Festlegung einer 2. Einreichfrist zu jedem Wettbewerbsaufruf
- Verbindliche Nutzung eines Bewerbungsbogens
- Vereinfachte Antragstellung
- Vereinfachte Abrechnung während der Laufzeit (z.B. Pauschalen, keine Teilnachweise)

Neuerungen

- Personalpauschalen

Leistungs- gruppe	Arbeitnehmer in leitender Stellung	Heraus- gehobene Fachkräfte	Fachkräfte	An- und ungelernte Arbeitnehmer
Monatssatz	8.420EUR	5.496 EUR	3.811 EUR	2.853 EUR
Stundensatz	61 EUR	39 EUR	27 EUR	20 EUR

(Pauschalen sind gültig für Bewilligungen vom 01.07.15-30.06.16)

- Kein Stammpersonal, keine nichtangestellten Unternehmer/innen
- Gemein“ausgaben“pauschale (25 % Aufschlag auf Personalausgaben)
- Vereinfachung der Vergabebestimmungen
- Zweckbindung (HS, FE) vs. Nutzungsdauer im Projekt (U) bei Geräten
- Keine Teilverwendungsnachweise
- Nutzung elektronischer Buchführungs- und Zeiterfassungssysteme

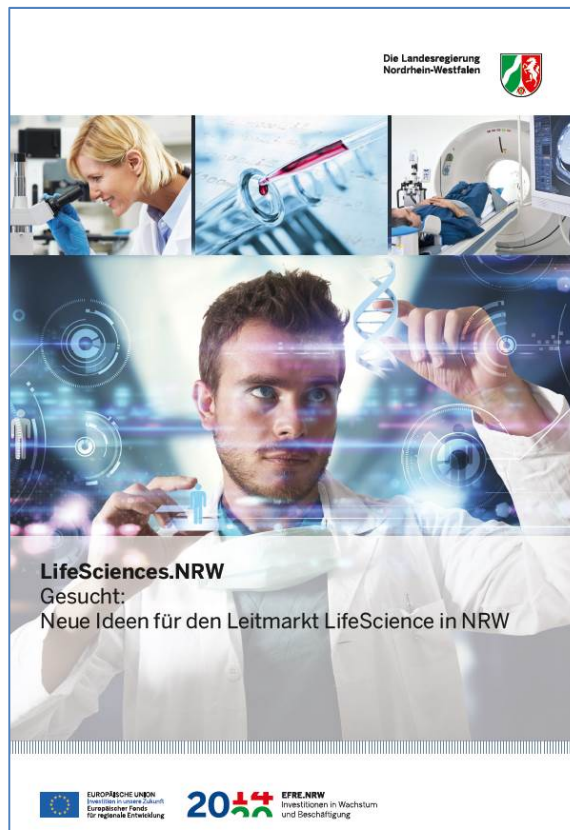


Leitmarkt LifeSciences.NRW

Förderschwerpunkte, Förderkonditionen und Bewerbungsverfahren

Dr. Michael Massow
LeitmarktAgentur.NRW

Mit dem Leitmarktwettbewerb LifeSciences werden vor allem gesucht:



Projekte zur Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen in der forschungsintensiven Medizin, Medizintechnik und Biotechnologie.

- (Bio-) medizinische Forschung u. Versorgung
- Forschungsintensive Medizintechnologien
- Lebensmittelanalytik und -sicherheit
- Integration von Medizintechnologien in System- und Versorgungslösungen
- Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität und der sozialen Teilhabe

Beachte!

- **Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette einbeziehen**



Diagnostik, Therapie und Prävention in der (bio-)medizinischen Forschung und Versorgung

- Erforschung von Volkskrankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs u.a.;
- Altersassoziierte und neurologische Erkrankungen
- Erforschung des Einflusses von genetischen, Umwelt und Lebensstilfaktoren
- Gesundheitsförderung und Prävention zur Vermeidung von Erkrankungen und gesundheitlichen Einschränkung durch biomedizinische Verfahren und Methoden
- Personalisierte Medizin, Biomedizin, Systemmedizin und regenerative Medizin



Forschungsintensive Medizintechnologien

- Medizinische Bildgebung, Implantate/Bioimplantate, medizinische IT, innovative technische Textilien in der Medizin sowie Reha- und OP-Technik
- Personalisierung der Medizintechnik
- Big Data, Wissensmanagement
- Usability



Lebensmittelanalytik und -sicherheit

- Bioanalytische Methoden zur Qualitätssicherung der Lebensmittelverarbeitung
- Nachweis von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) bis hin zur genauen Nachverfolgung der Produktbestandteile zur Identifikation der Herkunft
- Nährstoffzusammensetzung der Nahrungs- und Futtermittel

Integration von Medizintechnologien in System- und Versorgungslösungen

- Vernetzung von Medizin, Technik und Versorgung
- Überführung von wissenschaftlichen Ergebnissen in den Bereich der klinischen Untersuchungen



Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität und der sozialen Teilhabe

- Entwicklung neuartiger Produkte und Dienstleistungen zur Förderung der Gesundheit und der Prävention zur Vermeidung von Erkrankungen und gesundheitlichen Einschränkungen
- Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen zur Förderung gesunder Ernährung
- Erforschung neuer Produkte und Dienstleistungen zur Vermeidung von Pflegebedarfen
- Entwicklung technischer Unterstützungssysteme zur Verbesserung von Präventionsmaßnahmen und/oder zur Gewährleistung eines selbstbestimmten Lebens
- Interdisziplinäre Forschungsansätze und zielgerichtete Dienstleistungsverbünde für im Quartier zu verankernde Präventionsmaßnahmen



Anforderung an alle Vorhaben

Eingereichte Projekte sollen zu folgenden Punkten Stellung nehmen:

- Wissens- und Technologietransfer
- Sozialwissenschaftliche, ethische und rechtliche Begleitforschung
- Patienten- und Nutzerorientierung
- Geschlechtsspezifische Medizin / Gendergerechtigkeit
- Beitrag zur Bioökonomie

Darüber hinaus:

- Bereitschaft zur projektübergreifenden Zusammenarbeit und zur Zusammenarbeit mit den relevanten Landesclustern.



Förderkonditionen - Eckpunkte

- Projektförderung mit Anteilsfinanzierung
- Projektdurchführung in NRW
- Vorwettbewerbliche Projekte
 - Förderung nur bis zur „Schwelle des Marktes“
 - Aber auch keine Grundlagenforschung
- Anerkennung zweckgebundener Spenden bei verbleibendem Eigenanteil von 10%
- Ausgabenerstattungsprinzip
 - Nachschüssige Zahlung!
 - Nachweis aller Ausgaben mit der Mittelanforderung durch Belege (außer Pauschalen)
- Mittelabrufe mindestens zweimal im Kalenderjahr



Förderkonditionen - Richtlinien

- Rahmenrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Zielbereich Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) in der Förderperiode 2014-2020 im Land Nordrhein-Westfalen vom 14.11.2014 (**EFRE-RRL**)
- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (**ANBest-EFRE**)
- Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundvorhaben im Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsbereich (**FEI-Richtlinie**) – *in der Abstimmung*
- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen in der Gesundheitswirtschaft (Runderlass des MGEPA NRW vom 21.01.2015)
- Landeshaushaltsordnung (LHO)
- Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 (Deminimis-Beihilfen)



Förderkonditionen - Antragsberechtigte

- Unternehmen
 - Unternehmen aller Größenklassen; Fokus auf KMU
 - einschließlich Handwerk, Freie Berufe und wirtschaftlich tätige Genossenschaften und Vereine
 - kommunale Unternehmen, Stadtwerke, Wärmeversorger und Krankenhäuser, die nicht in öffentlicher Trägerschaft sind
- Hochschulen
- Forschungs- und kulturelle Einrichtungen

Förderkonditionen - Maximalwerte für Förderquoten

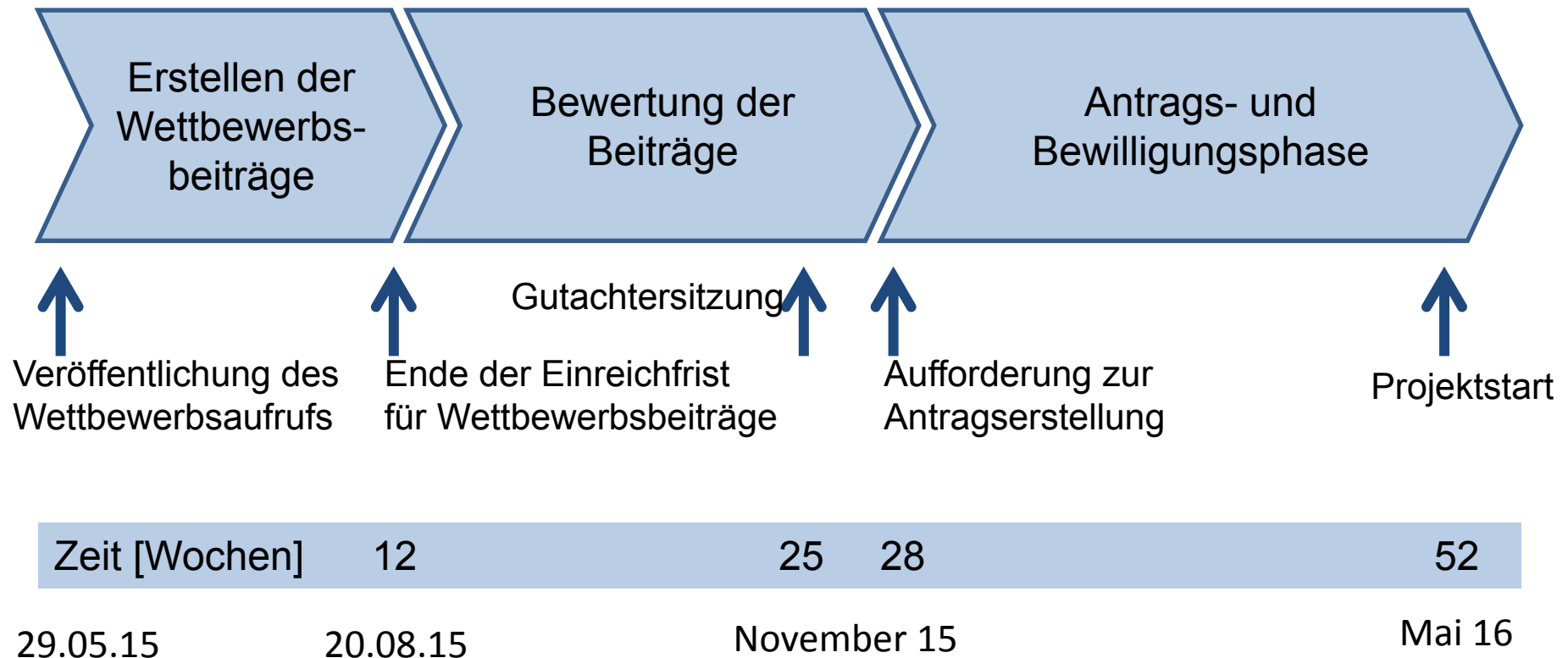
Unternehmen mit

- 1 bis 9 Beschäftigten und einem Umsatz bis 2 Mio. € oder einer Jahresbilanzsumme bis 2 Mio. € → höchstens 80 %
- 10 bis 49 Beschäftigten und einem Umsatz bis 10 Mio. € oder einer Jahresbilanzsumme bis 10 Mio. € → höchstens 70 %
- mehr als 49 Beschäftigten höchstens 50 %

Für Hochschulen und Forschungseinrichtungen, welche das Projekt im nicht-wirtschaftlichen Bereich durchführen → höchstens 90 %

Ablauf des Leitmarktwettbewerbs

2 Calls mit jeweils 2 Einreichungsterminen



Ablauf des Leitmarktwettbewerbs

Fördermittel (gesamt): 40 Mio. € EFRE-Mittel, ca. 20 Mio. € Land

Fördermittel (1. Aufruf): ca. 25 Mio. € EFRE-Mittel, ca. 12 Mio. € Land

Zeitplan für den ersten Aufruf:

	Einreichungs- frist	Projektauswahl für Förderung	möglicher Förderbeginn
1. Einreichungs- runde	bis 20.08.2015	November 2015	Mai 2016
2. Einreichungs- runde	bis 21.06.2016	September 2016	März 2017

Zweiter Aufruf: 2017



Unterlagen zur Teilnahme

- Einheitlicher Bewerbungsbogen mit Anlagen → Verwendung obligatorisch
- Von Konsortialführung einzureichen
- Wichtig! Auswahl eines Themenschwerpunktes

Zu finden unter www.efre.nrw.de
oder www.leitmarktagentur.nrw.de

1



Bewerbungsbogen zum Leitmarktwettbewerb LifeSciences.NRW

(nur vollständig ausgefüllte und mit allen erforderlichen Anhängen
versehene Bewerbungsbögen können berücksichtigt werden)

Titel des Projektes:	
Kurzbezeichnung:	

Zuordnung zu Themenschwerpunkt gemäß Wettbewerbsaufruf [nur ein Feld ankreuzen]	
<input type="checkbox"/>	3.1. Diagnostik, Therapie und Prävention in der (bio-)medizinischen Forschung und Versorgung
<input type="checkbox"/>	3.2. Forschungsintensive Medizintechnologien
<input type="checkbox"/>	3.3. Lebensmittelanalytik und -sicherheit
<input type="checkbox"/>	3.4. Integration von Medizintechnologien in System- und Versorgungslösungen
<input type="checkbox"/>	3.5. Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität und der sozialen Teilhabe

Geplante Gesamtausgaben [€]:	Angedachte Gesamtförderung [€]:
Laufzeit:	Geplanter Beginn: Anzahl der Monate:

Projektbeteiligte (P1 = Konsortialführung) und Ort sowie jeweils Ausgaben, Förderung und Eigenmittel (und davon Drittmittel) pro Teilprojekt in € und in % eintragen:

	Unternehmen/ Institution + Ort	Ausgaben in**		Förderung in***		Eigenmittel in		davon Drittmittel in	
		€	%	€	%	€	€	€	€
P1									
P2									
P3									
P4									
	Summe	100		Summe					

(Tabelle entsprechend der Anzahl der Projektbeteiligten verlängern/verkürzen.*)

* Nur bei Verbundprojekten

** Die „Ausgaben in %“ beziehen sich hierbei auf den Anteil des Teilprojekts zu den Gesamtausgaben!



Gliederung des Bewerbungsbogens

0. Projektübersicht
1. Kurzzusammenfassung
2. Angaben zu den Projektbeteiligten
3. Projektbeschreibung, Arbeitspakete, Meilensteinplanung und Spezifische Kenntnisse der Beteiligten
4. Beitrag zu den Zielen des OP EFRE NRW 2014-2020
5. Sonstige Angaben und Erklärungen
6. Verzeichnis der Anhänge

Beitrag zu den Zielen des OP EFRE NRW 2014–2020

Maßnahmenspezifische Auswahlkriterien (60%)

- Beitrag zur NRW-Innovationsstrategie insbesondere zur Entwicklung des entsprechenden Leitmarkts 10 %
- Beitrag zur NRW-Innovationsstrategie insbesondere zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen (Megatrends) 10 %
- Innovationsgehalt des vorgeschlagenen Vorhabens 15 %
- Wirtschaftliches Anwendungspotential unter Berücksichtigung der Verwertungsstrategie 15 %
- Wissens- und Technologietransfer für eine breite Anwendergruppe 10 %

Beitrag zu den Zielen des OP EFRE NRW 2014–2020

Leitmarktspezifische Auswahlkriterien (30%)

- Nutzen für Patientinnen und Patienten und Gesellschaft 10 %
- Exzellenz der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten unter Berücksichtigung eines transdisziplinären Ansatzes 15 %
- Erschließung bzw. Nutzung "neuer Wertschöpfungsketten" im Sinne einer „Smart Specialisation“ 5 %

Querschnittsziele berücksichtigende Auswahlkriterien (10%)

- Nachhaltige Entwicklung des Vorhabens unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten 5 %
- Gleichstellung von Frauen und Männern und Beitrag zur Nicht-diskriminierung einzelner Gruppen (Es ist zu beschreiben, wie auch innerhalb des Vorhabens positive Wirkungen bzgl. Chancengleichheit erreicht werden sollen.) 5 %



Verzeichnis der Anhänge

- Anhang 1 und 2: Arbeits-, Zeit und Ausgabenplanung
- Anhang 3: Erklärung zur Beihilfefreiheit
(Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die das Vorhaben im nichtwirtschaftlichen Bereich durchführen)
- Anhang 4.1: Vermögens- und Ertragslage zur Wettbewerbsphase
- Anhang 4.2: Gesamtfinanzierung (öffentliche Einrichtungen)
- Anhang 4.3: Drittmittelerklärung
- Anhang 5: Rolle assoziierter Partnerinnen und Partner



Verzeichnis der Anhänge

- Anhang 1 und 2: Arbeits-, Zeit und Ausgabenplanung

Anhang 2: Zusammenfassender Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan (AZA)

Hier erfolgt die Aufsummierung der Ausgabengruppen aus den AZA (Anhang 1) der einzelnen Projektbeteiligten für die einzelnen Arbeitspakete

Arbeitspakete			Ausgabengruppen (in Euro)						
lfd. Nr.	Bezeichnung	Dauer (Monate)	Personal * inkl. Gemeinausgabenpauschale	Investitionen	Verbrauchsstoffe und -materialien	Fremdleistungen Unteraufträge	Sonstige Ausgaben einschl. Reisekosten	Erläuterungen **	
1	2	3	6	7	8	9	10	11	
Summen			0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben			0						

Eintragungen nur in den weißen Feldern!

* Berechnungsgrundlage EFRE-Rahmenrichtlinie, Pauschalierungsvorgaben

** Ausgabengruppen bitte erläutern



Verzeichnis der Anhänge

- Anhang 1 und 2: Arbeits-, Zeit und Ausgabenplanung
- [Anhang 3: Erklärung zur Beihilfefreiheit](#)
(Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die das Vorhaben im nichtwirtschaftlichen Bereich durchführen)
- Anhang 4.1: Vermögens- und Ertragslage zur Wettbewerbsphase
- Anhang 4.2: Gesamtfinanzierung (öffentliche Einrichtungen)
- Anhang 4.3: Drittmittelerklärung
- Anhang 5: Rolle assoziierter Partnerinnen und Partner



Verzeichnis der Anhänge

- Anhang 4.1 Vermögens- und Ertragslage zur Wettbewerbsphase

	A	B	C	D	E	F	G	H
19	Umsatzerlöse (netto)				<input type="checkbox"/>	Eine rechnerische Überschuldung (Minuskapital) liegt nicht vor.		
20	+/- Bestandsveränderungen					oder		
21	+ Aktivierte Eigenleistung				<input type="checkbox"/>	Das ausgewiesene rechnerische Minuskapital ist keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne, da ein Ausgleich erfolgt durch:		
22	Summe Gesamtleistung				<input type="checkbox"/>	Stille Reserven		
23	- Materialaufwand				<input type="checkbox"/>	Gesellschafter-Darlehen mit Rangrücktritt		
24	- Fremdleistung				<input type="checkbox"/>	zusätzliche Kapitaleinzahlung		
25	Rohertrag				<input type="checkbox"/>	Sonstiges		
26	- Personalaufwand							
27	- Abschreibungen auf Anlagevermögen							
28	- sonst. betriebl. Aufwendungen							
29	+ sonst. betriebl. Erträge					Ertragslage (entfällt bei Neugründung)		
30	+ Zinsen und ähnliche Erträge				<input type="checkbox"/>	Der ausgewiesene Cash-flow (Gewinne + Abschreibungen) ist positiv.		
31	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen				<input type="checkbox"/>	Die Ertragslage ist stabil		
32	- sonstige Steuern				<input type="checkbox"/>	Die Ertragslage wird gesondert erläutert		
33	Betriebsergebnis					oder		
34	+ außerordentliche Erträge				<input type="checkbox"/>	Der ausgewiesene Cash-flow ist negativ.		
35	- außerordentliche Aufwendungen					Die Erläuterung über die Ursachen und künftige Maßnahmen mit Bestätigung des Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters		
36	- Steuern auf Einkommen + Ertrag				<input type="checkbox"/>	sind als Anlage beigefügt		
37	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)							

(Rechtsverbindliche Unterschrift[en], Stempel)



Verzeichnis der Anhänge

- Anhang 1 und 2: Arbeits-, Zeit und Ausgabenplanung
- Anhang 3: Erklärung zur Beihilfefreiheit
(Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die das Vorhaben im nichtwirtschaftlichen Bereich durchführen)
- Anhang 4.1: Vermögens- und Ertragslage zur Wettbewerbsphase
- [Anhang 4.2: Gesamtfinanzierung \(öffentliche Einrichtungen\)](#)
- [Anhang 4.3: Drittmittelerklärung](#)
- [Anhang 5: Rolle assoziierter Partnerinnen und Partner](#)

Sie suchen Kooperationspartner für Ihr Verbundprojekt ?

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Suche...

MedizinTechnik.NRW

Netzwerkmanager
Dr. Oliver Lehmkuhler
Tel.: +49 (0) 211 / 73278981
o.lehmkuehler@mt-nrw.de



BIO.NRW

Clustermanager
Dr. Bernward Garthoff
Tel.: +49 (0) 211 / 385469-9201
b.garthoff@bio.nrw.de



NanoMikroWerkstoffePhotonik.NRW

Clustermanager
Harald Cremer
Tel.: +49 (0) 211 / 385459-10
harald.cremer@nmwp.nrw.de



Gesundheitswirtschaft.NRW

Clustermanagerin
Anja Sophia Middendorf
Tel.: +49 (0) 234 / 91535 1210
anja.middendorf@lzq.nrw.de





Weitere Informationen

- Wettbewerbsaufruf
- Bewerbungsbogen mit Anhängen
- Ausführliche Ausfüllhilfe/ FAQ
- Förderrichtlinien

Unter www.efre.nrw.de und www.leitmarktagentur.nrw.de

Ansprechpartner:

Dr. Michael Massow
m.massow@fz-juelich.de
Tel.: 02461/ 61 3594

Dr. Inga Amuel-Schmidt
i.schmidt@fz-juelich.de
Tel.: 02461/ 61 96592

Speziell zu betriebswirtschaftlichen Fragen:

Kerstin Kals
k.kals@fz-juelich.de
Tel.: 02461/ 61 9291



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

LeitmarktAgentur.NRW
c/o Forschungszentrum Jülich GmbH
Projektträger Jülich
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen (TRI)
52425 Jülich
02461 61 2718
www.leitmarktagentur.nrw.de